

## PRODUKTVORSTELLUNG

Medizinische Kamillenblüten-Zahncreme in Studie mit „sehr gut“ bestätigt:

### **Aminomed: natürliche Parodontitis-Prophylaxe und spezielles Doppel-Fluorid-System.**

**In einer Anwendungsstudie erhielt die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed klinisch-dermatologisch und zahnmedizinisch das Testergebnis „sehr gut“. Ihr spezielles Doppel-Fluorid-System schützt die Zähne noch wirksamer vor Karies. Durch die Anwendung reduziert sich auch das Schmerzempfinden an den Zähnen beim Genuss von Heißem oder Kaltem, Süßem oder Saurem deutlich: Schon nach sieben Tagen ist es um 54,1 Prozent gesunken [1]. Auch die Zahnfleischtaschen-Tiefe, die bei Parodontitis eine besondere Rolle spielt, verringert sich signifikant um 68,5 Prozent.**

Die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme ist besonders geeignet für schmerzempfindliche Sensitiv-Patienten und bei ersten Zahnfleischproblemen. Natürliche Parodontitis-Prophylaxe leisten entzündungshemmende und antibakterielle Inhaltsstoffe wie  $\alpha$ -Bisabolol, Panthenol und der Blütenextrakt der Echten Kamille. Sie helfen, das Zahnfleisch zu pflegen und zu kräftigen und bestehende Entzündungen abklingen zu lassen. Ein erhöhtes Parodontitis-Risiko haben zum Beispiel Diabetiker, Hypertonie-Patienten, Menschen mit hormonellen Veränderungen (etwa während der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren), Dauer-Gestresste, Raucher, Ü 40-Jährige sowie Patientinnen und Patienten mit bestimmten Medikationen.

#### **Aminomed reduziert Tiefe der Zahnfleischtaschen um 68,5 Prozent:**

„Entzündungen gar nicht erst entstehen lassen“ lautet die Devise gegen Parodontitis & Co. Die Zahnfleischtaschen spielen hierbei eine wichtige Rolle: Je geringer ausgeprägt sie sind, umso weniger haben krankheitsauslösende Keime die Möglichkeit, zu siedeln, sich zu vermehren und Entzündungen mit zu verursachen. Um 68,5 Prozent, so ergab die Studie, reduziert Aminomed die Tiefe der Zahnfleischtaschen [1]. Bei prophylaktischer Anwendung leistet die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Entzündungen und Parodontitis gar nicht erst entstehen können. Das spezielle Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid (insgesamt 1.450ppmF) unterstützt dabei, die Zähne noch wirksamer vor Karies zu schützen. Es zeichnet sich durch eine sehr gute Bioverfügbarkeit aus [2]. Das enthaltene Aminfluorid sorgt bei zwei Mal täglicher Anwendung für die Reduktion des Schmerzempfindens. Durch die Anwendung reduziert sich auch das Schmerzempfinden an den Zähnen bei Genuss von Heißem oder Kaltem, Süßem oder Saurem deutlich.

## PRODUKTVORSTELLUNG

### **Weniger Plaque:**

In Plaque, also Zahnbelag, siedeln auch krankheitserregende Keime. Weniger Plaque bedeutet, dass sie sich weniger vermehren und dadurch auch weniger Erkrankungen an Zahnfleisch oder Zähnen verursachen können. Nach einer Anwendung von vier Wochen verringert sich bestehende Plaque um 56,9 Prozent [1]. Mit einem RDA-Wert von 31 ist sie dabei besonders sanft zur Zahnschmelz abreibt.

### **Persönliche Parodontitis-Risiko-Faktoren online testen.**

Ausgerechnet Menschen mit erhöhtem Parodontitis-Risiko wissen oftmals nicht, dass sie einer Risikogruppe angehören! Dr. Liebe möchte für das Thema Parodontitis sensibilisieren. Dafür bietet das Unternehmen unter [www.aminomed.de/PRT](http://www.aminomed.de/PRT) detaillierte und individuelle Parodontitis-Risiko-Tests: eine allgemeine Variante, eine speziell für Menschen mit Diabetes und eine weitere für Schwangere. Als Ergebnis erhalten die Testenden eine Einstufung der persönlichen Parodontitis-Risiko-Faktoren und ein ausführliches Feedback zu ihren Zahn- bzw. Mundpflege-Gewohnheiten sowie Pflege- und Prophylaxetipps. Dr. Liebe möchte dazu motivieren, frühzeitig die Zahnarztpraxis aufzusuchen.

Aminomed ist bundesweit in Apotheken, in Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (UVP des Herstellers: 2,79 €/75ml-Tube bzw. 63 Cent/15ml-Tube).

#### Quellen:

[1] dermatest Research Institute for reliable Results, Dr. med. G. Schlippe, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 19.01.2021

[2] E. Kramer, „Das Konzept einer Amin- und Natriumfluorid enthaltenden Zahnpasta“, Pharmazeut Rundschau 8/1995

[3] RDA-Wert (31) gemessen nach Messmethode „Züricher Modell“ (2020).

### **Pressekontakt:**

tara PR GmbH, Caroline Burkart, Zeppelinstraße 12, 81541 München,  
Tel.: 089/92333583, E-Mail: [burkart@tara-pr.de](mailto:burkart@tara-pr.de)